

Mit der Festsetzung einer Pauschalsteuer und Pauschalabzügen für die Haushaltsstärke gibt es Werte in der Funktion, die erst ab einem gewissen Nettoerwerb der Steuerpflichtigen eine Steuer entrichten müssen. Unter diesem Nettoerwerb ist die errechnete Steuer kleiner oder gleich dem pauschalen Abzug. Die Aufstellung zeigt den Break-Even für die verschiedenen Kategorien (gerundet in CHF):

Kategorie	Allein- stehende	Verheiratet ohne Kind	Verheiratet 1 Kind	Verheiratet 2 Kinder	Verheiratet 3 Kinder	Verheiratet 4 Kinder
Pauschal- abzüge ->	1'000	1'500	2'000	2'500	3'000	3'500
Flat-Tax						
3.0%	33'333	50'000	66'667	83'333	100'000	116'667
3.5%	28'571	42'857	57'143	71'429	85'714	100'000
<b>4.0%</b>	<b>25'000</b>	<b>37'500</b>	<b>50'000</b>	<b>62'500</b>	<b>75'000</b>	<b>87'500</b>
4.5%	22'222	33'333	44'444	55'556	66'667	77'778
5.0%	20'000	30'000	40'000	50'000	60'000	70'000
5.5%	18'182	27'273	36'364	45'455	54'545	63'636
6.0%	16'667	25'000	33'333	41'667	50'000	58'333

Tab. 4.4: Break-Even des Nettoerwerbs für Steuerschuld

Die Übersicht schildert sehr deutlich, dass vor allem Verheiratete Steuerpflichtige mit zwei und mehr Kindern, aufgrund der Pauschalabzüge erst spät in die Steuerpflicht gelangen. Besonders eindrücklich ist, dass eine sechsköpfige Familie erst ab einem Nettoerwerb von über CHF 87'500 bei einer Flat-Tax von 4% Steuern bezahlt.

#### **4.3.7 Berechnungsbeispiele für Steuerpflichtige anhand der neuen Konzeption**

Nachdem der Pauschalsteuersatz ermittelt wurde, stellt sich die Frage welche Steuerbelastung die einzelnen Steuerpflichtigen mit der neuen Konzeption haben. Wie in Kapitel 2.1.6 Simulation für Steuerpflichtige geht man von einer Sozialversicherungsquote von 13% aus, die Pauschalen für die Krankenkassen bleiben gleich dem alten System. Die Beispiele werden in die bekannten steuerpflichtigen Kategorien eingeteilt. Die folgenden Tabellen zeigen Steuerpflichtige mit unterschiedlich hohen